



<https://biz.li/4d03>

VERWALTUNG RUFT ZUR ABGABE VON PROJEKTANTRÄGEN FÜR DAS FÖRDERJAHR 2018 AUF

Veröffentlicht am 11.12.2017 um 11:53 von Redaktion LeineBlitz

Im Rahmen des Bundes-Programms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" erhält die Stadt Laatzen im Jahr 2018 Fördermittel in Höhe von bis zu 100 000 Euro. Freie Träger können Projekte durchführen, die der Förderung des zivilen Engagements, des demokratischen Verhaltens und der gesellschaftlichen Vielfalt dienen. Der Gesamtbetrag ist in die nachfolgend genannten Einzelfonds unterteilt, um die sich alle interessierten gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen (auch in Form von Kooperationsgemeinschaften) mit ihren Einzelprojekten bewerben können: Aktions- und Initiativfonds Im Rahmen des Aktions- und Initiativfonds, ausgestattet mit



85 000 Euro (plus 8000 Euro Eigenbeteiligung): 7000 Euro für ein Strukturprojekt mit dem Ziel, den Prozess der Jugendbeteiligung weiter zu entwickeln. 78 000 Euro für Projekte ohne jeweilige Begrenzung. Jugendfonds ausgestattet mit 5000 Euro (plus 2000 Euro Eigenbeteiligung) für Einzelmaßnahmen, die vom Jugendbeirat bewilligt werden. Öffentlichkeits-, Partizipations-, und Vernetzungsarbeit und Coaching ausgestattet mit 10 000 Euro. Folgende Zielgruppen sollen erreicht werden: Kinder (auch im Vorschulalter) Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre Eltern, pädagogische Fachkräfte Lehrkräfte weitere Multiplikatoren sowie lokal einflussreiche zivilgesellschaftliche Akteure. Es können vorrangig Projekte und Maßnahmen gefördert werden, die in 2018 folgenden Zielsetzungen entsprechen: Probleme beim Zusammenleben Alltagsrassismus/Alltagsdiskriminierung Frühkindliche Bildung Demokratie Begegnungen von bereits in Laatzen lebenden und neu ankommenden Menschen mit Fluchterfahrungen. Die Eigenbeteiligung im Rahmen des Aktions- und Initiativfonds in Höhe von 8000 Euro kann über die Förderrichtlinie "Demokratie und Toleranz" des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie in Oldenburg gewährt werden. Die Eigenbeteiligung im Rahmen des Jugendfonds in Höhe von 2000 Euro soll über sonstige Einnahmen und Erlöse durch die jeweiligen Projektträger erfolgen. Die Stadt Laatzen ruft alle interessierten gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen auf, Projektanträge einzureichen. Diese können ab sofort bis Freitag, den 12. Januar 2018, der Stadt Laatzen möglichst digital an folgende E-Mailadresse: sozialeprojekte@laatzen.de oder postalisch an Stadt Laatzen, Ilse Engelke, Marktplatz 13, 30880 Laatzen, zugesandt werden. Das Antragsformular kann auf der Homepage www.demokratie.laatzen.de unter Downloads heruntergeladen werden. Weitere Informationen zur Antragstellung und individuelle Beratungstermine erhalten Interessierte bei der städtischen Projektkoordinatorin Ilse Engelke, engelke@laatzen.de, Telefon (05 11) 82 05 50 06. Über die Bewilligung der fristgerecht eingegangenen Projektanträge wird der für das Programm eingerichtete Begleitausschuss, dem jeweils ein Mitglied der im Rat vertretenen Parteien und zehn benannte Laatzenener Einwohner angehören, am 1. März 2018 entscheiden.